

1. Vorbereitung

Hat man sich für ein Auslandssemester entschieden, sollte man mit der Planung anfangen und für sich entscheiden, wann man am besten das Auslandssemester antreten möchte. Um nicht in Zeitdruck mit den Bewerbungsfristen zu geraten, sollte mit der Planung circa ein Jahr vor dem Antreten des Auslandssemesters beginnen. Die Internetseite „<http://www.uni-bremen.de/international/wege-ins-ausland/studieren-im-ausland/austausch-weltweit.html>“ der Universität Bremen ist ein sehr guter Begleiter in der Planungsphase, da hier alle wichtigen Informationen entnommen werden können die man benötigt.

Zuerst sollte entschieden werden, in welches Gastland man gehen möchte und welche Universität am besten zu den eigenen Voraussetzungen und Bedürfnissen passt. Um einen Überblick zu bekommen, welche Partneruniversitäten in Frage kommen, stellt die oben genannte Seite der Universität Bremen eine Liste zur Verfügung, indem alle Partneruniversitäten aufgelistet werden. Neben der Liste sollten zusätzlich die Homepages der jeweiligen Universitäten gescannt werden um weitere Informationen über die Universität und den angebotenen Kursen zu erhalten.

Hat man sich für eine spezielle oder für mehrere Universitäten entschieden, sollten die Bewerbungsunterlagen angefertigt werden. Diese setzen sich aus einem Motivationsschreiben zusammen, indem ausführlich die Motivation dargelegt wird, warum man in dem ausgewählten Land in der speziellen Universität ein Auslandssemester studieren möchte und warum man den geeigneten Kandidaten für die Gastuniversität darstellt. Die Bewerbungsunterlagen können dann online über das Mobility-Online Portal hochgeladen werden. Der Link für das Portal wird in der Bewerbungsphase auf der Seite „<http://www.uni-bremen.de/international/wege-ins-ausland/studieren-im-ausland/austausch-weltweit.html>“ veröffentlicht. Die Bewerbungsfristen für das Auslandssemester sind meist Ende Januar/Mitte Februar, weshalb unbedingt vor den Fristen die vorhin genannte Seite besucht werden sollte. Diese Fristen gelten unabhängig davon, ob das Auslandssemester im Winter- oder Sommersemester angetreten werden soll.

2. Formalitäten im Gastland

War die Bewerbung für die Wunschuniversität im Ausland erfolgreich meldet sich die/der Austauschbeauftragte der Gastuniversität per Email. In meinem Fall war es Christina Lei von der Macau University of Science and Technology. In der ersten Email waren folgende Anlagen beigefügt, die ich ausfüllen musste und unterschrieben zurückschicken sollte:

- 1) Application form
- 2) Health Examination Report
- 3) Information about „On Campus Accommodation“
- 4) Visa Information

Die Anlagen sollten alle gründlich gelesen werden und sorgfältig ausgefüllt werden. Einige Anlagen müssen auch von der Universität Bremen gestempelt werden oder vom Hausarzt.

Für Macau muss in Deutschland selbst kein Visum beantragt werden, da man bei Ankunft in Macau ein 90-Tage-Visum erhält, welches dann vor Ort in Macau mit der Hilfe von Christina Lei verlängert wird.

Eine Eröffnung eines Bankkontos entfällt auch in Macau, da der Betrag für die Miete vor dem Antreten des Auslandssemesters komplett für die gesamte Zeit überwiesen werden muss und man vor Ort alle anderen Anschaffungen selbst bar bezahlt.

Ich kann einem nur wärmstens empfehlen sich für PROMOS zu bewerben oder auch nach anderen Förderungsmöglichkeiten Ausschau zu halten. Weiter Informationen zu PROMOS erhaltet ihr hier: [http://www.uni-bremen.de/de/international/wege-ins-ausland/studieren-im-ausland/promos.html?sword_list\[\]=promos&no_cache=1](http://www.uni-bremen.de/de/international/wege-ins-ausland/studieren-im-ausland/promos.html?sword_list[]=promos&no_cache=1)

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule und Unterkunft

Anreise:

Es gibt mehrere Wege nach Macau zu kommen:

1. Der beste und günstigste Weg ist einen Flug nach Hongkong zu buchen, um dann am Flughafen eine Fähre zu nehmen, die einen direkt nach Macau bringt. In Hongkong am Flughafen angekommen, läuft man nicht direkt zur Immigration, stattdessen folgt man den Schildern auf denen „Mainland/Macau Ferries“ steht und läuft, beziehungsweise fährt mit dem Airportzug bis zum SkyPier. Dort begibt man sich am besten direkt an den Schalter des Anbieters CotaiJet und erwirbt ein Ticket für „Macau Taipa Ferry Terminal“. Wichtig hier ist, dass ihr am Schalter euer Flugticket zeigt, an dem noch euer Gepäckzettel angeklebt ist, da CotaiJet dafür sorgt, dass das Gepäck vom Flugzeug bzw. vom Kofferband direkt in die Fähre gebracht wird. Das Gepäck kann dann in Macau nach der Immigration am Kofferband abgeholt werden. Die Fahrt von Hongkong nach Macau dauert circa eine Stunde.
2. Macau besitzt auch einen eigenen Flughafen. Deshalb ist der einfachste Weg natürlich direkt aus Deutschland einen Flug nach Macau zu buchen um den „Stress“ mit der Fähre zu vermeiden.
3. Eine weitere Möglichkeit wäre auch, wenn ihr sagt, dass ihr vor dem Auslandssemester noch ein wenig reisen wollt, von dem Reiseland aus einen Flug direkt nach Macau oder Hongkong zu buchen.

Unabhängig für welchen Weg ihr euch entscheidet, müsst ihr nach der Immigration in Macau und der Kofferabholung zu eurer Unterkunft kommen. Im besten Fall wartet ein Buddy auf euch, der vor Ankunft mit euch Kontakt aufgenommen hat. Falls dies nicht der Fall sein sollte, gibt es auch hier mehrere Wege zu eurer Unterkunft zu kommen:

1. Der einfachste Weg vom Airport oder dem Macau Ferry Terminal zur Unterkunft zu kommen ist mit dem Taxi. Am besten zeigt ihr ihm die Adresse der Uni, da nur wenige Taxifahrer „Macau University of Science & Technology“ kennen. Sie kennen jedoch den Straßennamen. Eine Fahrt vom Ferry Terminal oder vom Airport aus kostet euch circa 25-30MOP (ca. 3€).
2. Einfach ist es auch mit den öffentlichen Verkehrsmittel zur Unterkunft zu kommen. Dafür müsst ihr einfach in den Bus MT1 steigen (fährt nur in eine Richtung) und bei „Wai Long/M.U.S.T. Hospital“ aussteigen. Die Fahrt kostet euch circa 5MOP (50 Cent).
3. Ein weiterer Weg, der vor allem kostenfrei ist, ist es einen Casino-Shuttlebus zu nehmen und sich ins Casino fahren zu lassen. Am besten steigt ihr in den Shuttlebus vom City of Dreams, denn von dem Casino aus kommt man am schnellsten zu eurer Unterkunft auf dem Campus.

Unterkunft:

Der einfachste und beste Weg in Macau zu wohnen ist ein Zimmer auf dem Campus zu mieten. Christina, die Koordinatoren, sendet vor Ankunft ein Formular raus, bei dem ihr ankreuzen könnt wie ihr wohnen möchtet. Es besteht die Möglichkeit ein Einzel-, Zweibett- oder Vierbettzimmer zu

mieten. Ich habe mich, wie die meisten Austauschstudenten, für ein Zweibettzimmer entschieden. Dies hat monatlich 3.150MOP (ca. 330€) gekostet. Das Zimmer befindet sich im P-Building, einem Mädchenwohnheim auf dem Campus. Für die internationalen Studenten wurde jedoch ein Auge zugedrückt, sodass auch die internationalen männlichen Studenten dort ihr Zimmer bekommen haben. Die Zimmer sind sehr groß und verfügen über zwei Einzelbetten mit Matratzen, zwei Schreibtischen und einen „Essentisch“, einen Fernseher, einer Klimaanlage, einer Küche (mit Kühlschrank & Spüle, jedoch ohne Herd) und zwei eigenen Badezimmern. Am Ende des Flurs ist auch eine Gemeinschaftsküche, in der auch eine Mikrowelle steht und ein Wasserspender. Wer nicht jeden Tag auswärts essen will, kann sich auch für circa 30€ eine elektrische Kochplatte kaufen. Die findet ihr in dem Elektroladen neben Park'n'Shop in Taipa oder eventuell könnt ihr die den Studenten aus dem Vorsemester für wenig Geld abkaufen. Ebenso benötigt ihr auch Bettzeug, sprich Bettdecken, Kissen und Bezüge. Die könnt ihr euch von zu Hause mitbringen, hier kaufen (relativ teuer, ca 50-70€) oder auch wieder von den vorherigen Studenten abkaufen. Zusätzlich verfügt jedes Zimmer über einen eigenen Router, sodass man jeden Tag starkes Wifi zur Verfügung hatte. WASCHKARTE

Buddy:

Wie bereits vorher kurz erwähnt, bietet die Macau University of Science and Technology ein Buddyprogramm an was für die Internationalen Studenten sehr wertvoll ist. Mein Buddy hat einige Wochen vor Ankunft per Email Kontakt mit mir aufgenommen und mich gefragt wann ich in Macau ankomme, sodass sie mich abholen und zum Wohnheim bringen kann.

Orientierungswoche/Info-Veranstaltungen für Austauschstudierende:

Eine Orientierungswoche an sich gibt es an der MUST leider nicht. Dafür gibt es eine Info-Veranstaltung eine Woche vor Anfang des Semesters. Bei der Info-Veranstaltung erzählt euch Christina das wichtigste zur Uni. Im Anschluss der Veranstaltung haben sich alle internationalen Studenten, die Buddies, Christina und ihr Team zusammen getroffen und da bekamen wir die erste Möglichkeit uns mit den anderen Austauschstudenten und Buddies auszutauschen. Für das Get-Together hat Christina Pizza bestellt und Getränke zur Verfügung gestellt.

Immatrikulation:

Während der Info-Veranstaltung erfahrt ihr, wie ihr euch erfolgreich immatrikuliert und für die Kurse anmeldet. Da der Prozess etwas Kompliziert ist, begleitet euch euer Buddy und hilft euch dabei. Erst wenn ihr erfolgreich immatrikuliert seid, könnt ihr euch für die Kurse einschreiben lassen. Mehr zu den Kursen erfahrt ihr weiter unten unter Punkt 4.

Campusleben:

Das Leben auf dem Campus ist nicht besonders aufregend. Dies lässt sich dadurch erklären, dass die einheimischen Studenten sehr schüchtern sind und die meiste Zeit auf ihren Zimmern verbringen.

Freizeitangebote:

Die MUST bietet diverse Freizeitangebote wie Tennisplätze, Basketballplätze, Volleyballplätze, zwei Fußballfelder, ein Fitnessstudio und eine Cross-Fit-Halle. Bis auf die Basketball- und Fußballplätze war während unseres Semesters hier nichts anderes benutzbar. Dies lag daran, dass kurz vor unserer Ankunft ein Taifun gewütet hat und vieles zerstört hat. Leider hat die Uni es nicht geschafft, die Freizeitangebote in der Zeit wieder herzustellen sodass wir uns selbst andere Freizeitangebote suchen mussten. Die meisten von uns sind dann um den Campus joggen gegangen oder haben Freeletics-Übungen ausgeführt.

Kulturelles:

Während des Semesters finden mehrere kleinere Veranstaltungen statt. Die erste Veranstaltung die wir hier mitgenommen haben war die Eröffnungszereemonie. Obwohl die Veranstaltung komplett auf Chinesisch gehalten wurde, war es eine sehr schöne und interessante Veranstaltung. Ältere Studenten haben hier getanzt, gesungen, Instrumente gespielt und entertaint. Eine weitere Veranstaltung, die hier auf dem Campus stattgefunden hat, war eine Barbecue-Party. Für die Party konnte man im Voraus Eintrittskarten erwerben und diese beinhalteten All-You-Can-Eat, kleine Goodie-Bags und ein sehr großes Entertainmentprogramm. Beide Veranstaltungen haben sich sehr gelohnt und würde ich auf jeden Fall weiterempfehlen.

Lage der Universität und des Campus:

Die Lage der Universität ist unschlagbar, denn die befindet sich in Taipa, einem Viertel von Macau, zwischen dem Flughafen und dem sogenannten Cotai-Strip, auf denen sich die größten und spektakulärsten Casinos Macaus befinden.

Die Anbindung von der Universität zu anderen Orten Macaus ist sehr gut, sodass man innerhalb kürzester Zeit schnell ans Ziel kommt.

Auf dem Campus selbst gibt es neben den Vorlesungsgebäuden und den Wohnheimen auch eine Mensa, zwei Cafés, ein Restaurant, zwei kleine Supermärkte und die eigene Bibliothek.

4. Kurswahl/Kursangebot/ -beschränkungen für Austauschstudierende

Kurswahl und Anerkennung:

Während der Bewerbungsphase für das Auslandssemester in Macau, werden auf der Homepage der MUST die angebotenen Kurse aufgelistet. Die Kursinhalte werden dort auch genau beschrieben, sodass man einen Überblick erhält welche Themen behandelt werden. Um die richtigen Kurse zu finden, die auch vom International Office der Universität abgesegnet werden, sollte man Kurse auswählen, die den Kursen die man sonst eigentlich an der Universität Bremen absolviert hätte vom Kursinhalt her ähneln.

Wurden die Kurse ausgewählt, die zum Semester passen, sollten diese im Learning Agreement festgehalten werden und dem Kursen aus der Universität Bremen gegenübergestellt werden und an das International Office gesendet werden. Das Formular für das Learning Agreement kann bei Mobility Online heruntergeladen werden.

Die Kurse können noch bis zu Beginn des Auslandssemesters gewechselt werden, falls Äquivalente angeboten werden. Es kann nämlich sein, dass vorderausgewählte Kurse vor Ort nicht mehr angeboten werden, oder einem die Kurse vor Ort nicht so gefallen und man stattdessen lieber einen anderen Kurs wählen möchte.

Wurde das Learning Agreement von dem International Office unterzeichnet, muss dieses noch vom International Office der Gastuniversität unterschrieben werden um sich die Kurse nach dem Auslandssemester anrechnen lassen zu können.

5. Sonstiges

Vor der Reise nach Macau kann ich euch nur empfehlen bei der DKB ein Konto zu eröffnen. Während der gesamten Zeit im Ausland konnte ich an jedem ATM problemlos Geld abheben ohne überbeuerte Gebühren zu zahlen. Informiert euch am besten selbst hier: <https://www.dkb.de>

Macau Pass:

Der Macau Pass stellt eine Art Prepaid-EC-Karte da. Der Macau Pass kann unter anderem bei Circle K erworben werden, dem Supermarkt auf dem Campus. Der Vorteil an dem Macau Pass ist, dass man fast überall damit bezahlen kann und nicht ständig das ganze Geld zählen muss, was den Bezahlvorgang vereinfacht und beschleunigt.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Macau ist sehr gut vernetzt. Alle wichtigen Orte können mit den Öffentlichen Verkehrsmittel erreicht werden. Am besten benutzt man Google Maps, um herauszufinden, wie man zur Bushaltestelle gelangt und in welchem Bus man einsteigen sollte. Bezahlt werden die Fahrten mit dem Macau Pass (siehe oben).

Shuttle-Busse:

Die großen Casinos bieten eigene Shuttle-Busse an, die die wichtigsten Stationen in Macau umsonst anfahren. Diese fahren regelmäßig und kosten kein Geld.

Einkaufen:

Es gibt viele Möglichkeiten in Macau einzukaufen. Die beste Auswahl und die besten Preise hat der Supermarkt „San Miu“. Dieser ist auch bei Google Maps gelistet.

Casinos:

Es gibt sehr viele sehr imposante Casinos in Macau. An Regentagen oder an freien Tagen lohnt es sich sehr, diese erkundigen zu gehen. Jedes Casino ist einzigartig und verfügt über eigene Highlights. Meine persönlichen Favoriten waren das Wynn, das Venetian und das MGM.

6. Nach der Rückkehr

Die Noten für das Auslandssemester in Macau standen sehr schnell fest und werden online auf einer Plattform veröffentlicht, die Studlp ähnelt. Die Noten werden ebenfalls an die Universität Bremen gesendet und einem persönlich per Email geschickt.

Nach Erhalt der Noten, sollte man sich darum kümmern, dass diese auch angerechnet werden und auf dem Datenblatt erscheinen. Hierfür muss die PDF-Datei „Antrag auf Anerkennung von Leistungen“ auf der Seite „<http://www.uni-bremen.de/zentrales-pruefungsamt-zpa/formulare.html>“ heruntergeladen und ausgefüllt werden. Diesen reicht man dann zusammen mit dem Transcript of Records aus Macau bei dem Anerkennungsbeauftragten ein. Diese/r leitet diesen dann an das Zentrale Prüfungsamt weiter.

7. Fazit

Das Auslandssemester in Macau hat mir persönlich sehr viel gebracht. Da die Kultur dort so viel anders ist als unsere in Deutschland, habe ich sehr viele verschiedene Eindrücke erhalten, die meine Persönlichkeit sehr geprägt haben. Einfache Sachen, die ich als selbstverständlich angesehen habe, weiß ich nun nach meinem Semester sehr zu schätzen.

Da die Kultur in Macau sehr vom Kollektivismus geprägt ist, wurden viele Aspekte der Kurse daran angepasst, sodass viele Gruppenarbeiten während des Semesters anfielen. Dadurch konnte ich Soft Skills wie Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit verbessern. Auch war es sehr interessant den Lehrstil in Macau kennenzulernen, da er sich deutlich von dem in Deutschland unterscheidet.

Während des Semesters habe ich zudem sehr viele neue Kontakte geknüpft. Diese Kontakte haben den Aufenthalt im Ausland sehr bereichert. Vor allem mein Buddy wurde zu einem der tollsten Kontakte die ich im Ausland kennengelernt habe. Durch sie konnte ich die Kultur in Macau sehr viel besser kennenlernen, da sie selbst aus Macau kommt. Vor allem ihre Tipps was das Essen und Ausgehen angingen waren sehr wertvoll. Deswegen kann ich euch nur ans Herz legen, Zeit mit eurem Buddy zu verbringen, da ihr dadurch ganz andere Eindrücke erhaltet als wenn ihr die meiste Zeit nur mit den anderen Internationals verbringt.

Ich kann euch das Auslandssemester in Macau sehr empfehlen, vor allem wenn ihr ein sehr wissensdurstiger Mensch seid der sehr offen ist für neue Kulturen und Erfahrungen.